

## Informationen zur Tour

### Tourenverlauf:

25. Januar 2015

Im Hofer Land\*:

Oberkotzau – Fattigau\* – Herrenlohe – Autengrün – Oberkotzau

ca. 9 km

Einkehr: Il Giardino, Oberkotzau

Hofer Land

[http://de.wikipedia.org/wiki/Hofer\\_Land](http://de.wikipedia.org/wiki/Hofer_Land)

Oberkotzau

<http://www.oberkotzau.de/>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Oberkotzau>

Die Kotzauer, ein altes Rittergeschlecht, gaben dem Ortsteil links der Schwesnitz seinen Namen. Mehr darüber unter:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kotzau>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Georg\\_Wolf\\_von\\_Kotzau](http://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Wolf_von_Kotzau)

Fattigau

<http://de.wikipedia.org/wiki/Fattigau>

Autengrün

<http://de.wikipedia.org/wiki/Autengr%C3%BCn>

Dietmar Herrmann schreibt im „Lexikon Fichtelgebirge“ (Ackermann Verlag Hof 2000) über Autengrün Folgendes:

*„Ortsteil der Marktgemeinde Oberkotzau im Landkreis Hof; ca. 1,5 km südwestlich von Oberkotzau am Rand des ausgedehnten Waldgebiets ‚Ölsch‘. Der vom Untreusee ausgehende Rundwanderweg 1 berührt die verstreute Siedlung ...*

*500 m nördlich des Hauses Nr. 8 steht im Hochwald am Rundwanderweg ein flachgerundeter Granitstein von der Größe 25 x 22 x 16 cm mit der Inschrift K (= Kotzau) und v R (= von Reitzenstein). Ein ähnlicher Stein befindet sich im Hof des Anwesens Nr. 22. Diese wohl um 1791 aufgestellten Grenzsteine markierten einst den Besitz der Herren von Kotzau. Auch heute noch gilt unter den neuen Besitzern der alte Grenzverlauf.*

*Autengrün entstand neben einem Vorwerk der Burg Kotzau. Hinter dem Anwesen Nr. 20 befand sich einst ein vierseitiger Turmhügel inmitten eines Wassergrabens. Die Insel hatte ca. 20 m Seitenlänge, der Graben eine Breite von 15 m. Im Osten der Anlage sind noch Spuren des Außenwalles sichtbar. 1390 bestanden im Ort nur 3 Höfe. 1402 empfing Nickel von Kotzau das Vorwerk mit anderen Gütern von Burggraf Friedrich als Reichslehen. 1414 lag der Ort wüst.*

*Christoph von Kotzau stiftete 1488 aus Autengrüner Einkünften eine Engelsmesse. 1609 wurde das Schlößlein durch Brand zerstört. Aus den 1666 von der Ruine abgetragenen Steinen entstand in Oberkotzau ein Kornhaus. Das Vorwerk, der zur ehemaligen Wasserburg gehörige Wirtschaftshof, wurde 1435 neu erbaut und hatte die gleiche Besitzfolge wie in Oberkotzau.“*

[http://de.wikipedia.org/wiki/Reitzenstein \(Adelsgeschlecht\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Reitzenstein_(Adelsgeschlecht))